An die erste Spareinlage in die Kreis-Sparkasse knüpft sich eine Geschichte, welche verdient, der Vergessenheit entrissen zu werden:

Bekanntlich ist der geistliche Liederdichter Paul Gerhardt im Jahre 1606 in Gräfenhainichen geboren und ihm dortselbst eine Kapelle errichtet, welche am 21. Oktober 1844 ihre feierliche Weihe erhalten hat. Die Paul-Gerhardts-Kapelle verdankt ihre Entstehung namentlich zwei Verehrern und Landsmännern des Dichters, nämlich dem Diakonus Trepte und dem Kämmerer Böhme, welche jahrelang unverdrossen Gaben und Spenden gesammelt, bis in die Allerhöchsten Kreise hinauf um Unterstützung für ihr christliches Unternehmen gebeten und solche erhalten haben. Sechszehn Jahre aber mußten vergehen — die erste Gabe ist am 26. Juli 1828 geflossen —, ehe das Werk fix und fertig dem großen Dichter zum Gedächtnis, der Menschheit zur christlichen Ermahnung an die Beherzigung seiner geistigen Produkte, der Stadt Gräfenhainichen zur ehrenvollen Zierde übergeben werden konnte. — Ja aber — wirst Du mich verehrtester Leser und verehrteste Leserin fragen — was hat denn jenes Denkmal christlicher Dankbarkeit mit der Bitterfelder Kreissparkasse, einer modernen volkswirtschaftlichen Gründung zu thun? Nun, es liegt diesem Zusammenhange eine kurze, aber recht wunderbare und wahre Geschichte zu Grunde: Ein Forstbeamter in der Magdeburger Gegend lag, von einem tollen Hunde gebissen, krank darnieder. In seiner Angst und Noth greift er zum Gesangbuch und schlägt zufällig das Lied von Paul Gerhardt auf: „Befiehl du deine Wege 2c.", wodurch der Kranke sich so getröstet fühlte, daß er gelobte, im Falle seiner Wiedergenesung ein Opfer der Dankbarkeit zu bringen, welches Gelöbnis er auch getreulich hielt. Wunderbarer Weise erhielt der Förster seine Gesundheit wieder, und sandte nunmehr dem Magistrat zu Gräfenhainichen 5 Thlr. als Dankesgabe für das Trosteslied des Gräfenhainicher Sängers. Diese 5 Thaler überwies man der Paul-Gerhardts-Kapelle zwecks Bildung eines baren Fonds für dieselbe, und so wurde denn dieser Betrag verzinslich angelegt. Nun war gerade zu dieser Zeit die Kreis-Sparkasse zu Bitterfeld gegründet und am 3. Januar 1843 eröffnet worden; die erste Spar-Einlage aber, die eingezahlt wurde, besteht merkwürdiger Weise aus obigen 5 Thalern und führt heute noch das Sparkassenbuch der Paul-Gerhardts-Kapelle die Nummer Eins.

Abteilung IX.

Landwirtschaft. Landwirtschaftliche Industrie und Vereine.

a. Landwirtschaft.

Wie bereits unter Abteilung V b — Pflanzenreich — hervorgehoben, steht die Landwirtschaft infolge der unterschiedlichen Bodenbeschaffenheit im westlichen Teile des Kreises ungleich höher da, als im östlichen, weshalb auch beide Teile in bezug auf Landschaft, Bewohner, Tier- und Pflanzen-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id391794620/89